

Satoe Horii

**Die gesetzlichen Umgehungen im
islamischen Recht (ḥiyal)**

Unter besonderer Berücksichtigung der Ġannat al-aḥkām
wa-ġunnat al-ḥuṣṣām des Ḥanafīten Saʿīd b.

ʿAlī as-Samarqandī (gest. 12. Jhdt.)



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	3
Vorwort	4
EINLEITUNG.....	5
1. Forschungsgeschichtlicher Überblick: die Hauptproblematik	5
2. Fragestellung und Zielsetzung der vorliegenden Arbeit.....	12
I. DIE QUELLEN	17
1. Allgemeines	17
2. Zur <i>Ġanna</i> des Saʿīd b. ʿAlī as-Samarqandī	19
a. Die Handschrift	19
b. Der Autor und seine Quellen.....	20
c. Literaturgattungen in Ġ und Überlieferung der Ḥiyal in der ḥanafitischen Jurisprudenz.....	27
d. Aufbau des Werkes	29
3. Die ḥanbalitische Ḥiyal-Literatur	31
a. Abū ʿAbdallāh ʿUbaydallāh b. Baṭṭa al-ʿUkbarī (387/997), „Ein Abschnitt über den Selbstloskauf der Ehefrau und die Nichtigkeitserklärung der Ḥiyal“ (<i>Ġuṣʿ fī l-ḥuṣʿ wa-ibtāl al-ḥiyal</i>): Grundgedanken der ḥanbalitischen Ḥiyal-Kritik (IB)	33
b. Ibn Taymiyya, „Buch der Beweisführung für die Nichtigkeitserklärung des Taḥlīl“ (<i>K. iqāmat ad-daḥl ʿalā ibtāl at- taḥlīl</i>): Auflistung der Gegenargumente gegen Ḥiyal (IT)	39
c. Ibn Qayyim al-Ġawziyya, <i>Flām al-muwaqqfīn</i> , III 119-415 (IQ), IV 3-11 (IQ ²): Zur Festsetzung der ḥanbalitischen Jurisprudenz	53
4. Parallelenverzeichnis	56
II. ZUR GESCHICHTE DER ḤİYAL.....	67
1. „ <i>warrāq</i> “ in Bagdād und die Autorschaft der Ḥanafiten.....	67
2. Der ḥanafitische Begriff von Ḥiyal und Argumente dafür.....	81
3. Juristische Diskussionen innerhalb und außerhalb der ḥanafitischen Schule	90
a. Ibn Qayyim über Ḥiyal in den vier Rechtsschulen.....	90

b. Ḥiyal in ḥanafitischen Frühwerken.....	101
c. Ṣaḥnūns <i>Mudawwana</i>	116
III. ḤİYAL IN THEORIE UND PRAXIS	131
1. Mit Ḥiyal vergleichbare Begriffe	131
a. <i>Istiḥsān</i> als religiöses Urteil jedes einzelnen über das Erlaubte und das Verbotene nach eigenem Gutdünken.....	131
b. <i>Ruḥṣa</i> : Erleichternde Regelung in bestimmten Fällen	145
c. <i>Ḍarʿa</i> und <i>sadd aḍ-ḍarāʿi</i> : Das, was mit oder ohne Absicht zum Bösen führen kann, und dessen Abwehr	148
2. Ḥiyal in der Praxis; ihre Anwendbarkeit und Geltung im islamischen Rechtswesen	154
a. Rechtsgutachten (<i>fatwā</i>) und Ḥiyal	154
b. Der Richter (<i>qāḍī</i>) und sein Urteil (<i>qaḍā</i>)	163
Schlußbemerkung	179
Index.....	183
Appendix	189
Literaturverzeichnis	201